

## VORTRÄGE

- 2021 *Textual layers between handwriting and print: Theorizing the written text in bimaterial genres* – gemeinsam mit Rebecca Hirt  
(Workshop „Authority of Layers – Layers of Authority: On the Internal Dynamics of Multilayered Written Artefacts and their Cultural Contexts“ am Center for the Study of Manuscript Cultures in Hamburg, 3. bis 4. Dezember 2021 – auf Einladung)
- Lebensordnung und Zeitreflexion. Zum Verhältnis von Kalendarik und Erzählen in der Frühen Neuzeit* – gemeinsam mit Rebecca Hirt  
(Workshop „Liminale Temporalität in der Frühen Neuzeit“ an der FU Berlin, 20. bis 22. September 2021 – auf Einladung)
- Cultures of Handwriting and the (Printed) Literary Text (c. 1600, 1800, 2000)*  
(Tagung „Literature as Cultural Heritage: Manuscript, Philology, Archive“ am Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg, 29. bis 31. Juli 2021 – auf Einladung)
- Scheitern in den Wissenschaften* – gemeinsam mit Mona Garloff und Michael Jungert  
(Forum Originalitätsverdacht der VolkswagenStiftung, 20. bis 21. April 2021)
- 2020 *Rethinking the paratext between handwriting and print: the case of the calendaric diary* – gemeinsam mit Rebecca Hirt  
(Workshop des TP A06 des SB 933 in Heidelberg: „Demarcations in Premodern Texts“, 9. November 2020 – auf Einladung)
- Paratext und Liedtext – zu den lateinischen Motti der Arien*  
(Arbeitsgespräch im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“, Teilprojekt „Liedkultur des 17. Jahrhunderts als Übersetzungskultur“ am DHI Rom: „Heinrich Alberts Arien und die europäische Liedkultur des 17. Jahrhunderts“, 24. bis 26. Februar 2020 – auf Einladung)
- 2019 Vorstellung des SFB-Projekts „Wissensordnung und Biographie“ (TP B13 des SFB 933) an der Universität Duisburg-Essen  
(Kolloquium von Jörg Wesche, 18. Dezember 2019 – auf Einladung)
- Vorstellung des SFB-Projekts „Wissensordnung und Biographie“ (TP B13 des SFB 933) – gemeinsam mit Rebecca Hirt (Heidelberg)  
(3. Treffen des Forschungsverbundes „Frühe Neuzeit Südwest“ in Tübingen, 6. Dezember 2019)
- Verwaltetes Leben, erzähltes Leben. Schreibkalender zwischen Literatur und Wissen (16. bis 18. Jahrhundert)*  
(Panel im Rahmen des 26. Germanistentags 2019 in Saarbrücken: „Lebenszeit und Weltzeit in der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)“, 22.-25. September 2019)
- Literatur als materielles und immaterielles Erbe. Fragen an die Methoden der Literaturgeschichtsschreibung*  
(Workshop an der Universität Heidelberg: „Literatur als kulturelles Erbe“, 12. Juli 2019) – auf Einladung)
- Diskussionsimpuls  
(5. Workshop der deutsch-französischen Projektgruppe „Rabelais et Fischart. Poétique, Traditions, Réception / Rabelais und Fischart. Poetik, Traditionen, Rezeption“ an der Université Lille 3, 13.-14. Juni 2019)

„Lebendige Bildnisse“. Zur Materialität von Bildnisvitenbüchern im 16. Jahrhundert  
(Journée des Teilprojekts A03 des Heidelberger SFB 933 „Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typographischen Gesellschaften“, 25.-26. April 2019)  
– auf Einladung

*Moderne Naturen. Lukrez in der deutschsprachigen Literatur*  
(Vortrag an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, 12. April 2019) – auf Einladung

*Moscheroschs Schreibkalender*  
(In Zusammenarbeit mit Dirk Werle, in Verbindung mit der Gemeinde Willstätt, der Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (DLA Marbach) und der Grimmshausen-Gesellschaft organisierte Tagung in Willstätt: „Johann Michael Moscheroschs Textwelten. Interdisziplinäre und internationale Konferenz anlässlich seines 350. Todestages“, 3.-5. April 2019)

*Poetisches Wissen. Liebe, Lied und studentische Geselligkeit in Des Hylas auß Latusia Lustiger Schau-Platz von einer Pindischen Gesellschaft (1650)*  
(Tagung an der Universität Heidelberg: „Formen der Geselligkeit und ihr historischer Wandel als Herausforderung der frühneuzeitlichen Kulturgeschichte“, 25.-27. Februar 2019) – auf Einladung

*Problematische Antike. Lukrez-Rezeption um 1800*  
(Gastvortrag an der KU Eichstätt-Ingolstadt, Professur für Klassische Philologie und Wirkungsgeschichte der Antike, Prof. Dr. Gernot Michael Müller, 29. Februar 2019) – auf Einladung

2018 *The Illustrated War: The Poetics of War Depiction in Johann Michael Moscherosch's „Gesichte Philanders von Sittewalt“*  
(Panel im Rahmen der 8th International Conference des Arbeitskreises „Frühe Neuzeit Interdisziplinär“, „Rethinking Europe. War and Peace in the Early Modern German Lands“: „War and Genre II: Narration in Prose“, 8.-10. März 2018)

2017 *Poetics in Polemical Disguise? Humanist Writing in Johann Fischart's Comments on the French and Dutch Religious Wars*  
(Workshop des SFB 923 „Bedrohte Ordnungen“ an der Universität Tübingen: „Aktuelle Polemik – ein Element von Bedrohungskommunikation. La polémique – ou comment communiquer une menace“, 13. November 2017) – auf Einladung

*Lukrez in Weimar*  
(Symposium Junger Goetheforscher in Weimar, 7. Juni 2017)

2016 *„Dieweil es je kein Fabel ist“. Das Glückhaft Schiff und die Tradition des Versepos*  
(Tagung des Komitees für Renaissanceforschung der HAB Wolfenbüttel: „Johann Fischart – Neue Forschungsperspektiven auf die Literatur der Frühen Neuzeit“, 19.-21. September 2016)  
– gemeinsam mit Dirk Werle (Heidelberg) – auf Einladung

*Blühende Liebe, wucherndes Erzählen. Zur impliziten Gattungsreflexion in Andreas Hartmanns ‚Schäferroman‘ Des Hylas auß Latusia Lustiger Schau-Platz Von einer Pindischen Gesellschaft (1650)*  
(Tagung an der Universität Basel: „Liebeskonzeptionen und Romanpoetik in der Frühen Neuzeit“, 9.-11. Juni 2016) – auf Einladung

Diskussionsimpuls  
(2. Workshop der deutsch-französischen Projektgruppe „Rabelais et Fischart. Poétique, Traditions, Réception / Rabelais und Fischart. Poetik, Traditionen, Rezeption“ an der LMU München, 18.-19. Mai 2016)

*Blicke durchs Fenster. Zur Poetik der Rahmenschau*

(Tagung am Tübinger Stift: „Ästhetische Reflexionsfiguren in der Vormoderne. Formen, Typen, Topoi“, 9.-11. März 2016) – auf Einladung

*Zwischen Empirie und Spekulation. Zum kritischen Potential der Liebe in den Tatios-Übersetzungen David Christoph Seybolds (1772) und Friedrich Asts (1802)*

(In Zusammenarbeit mit PD Dr. Stefan Seeber, Freiburg, und Dr. Judith Hindermann, Basel, organisierte Tagung am FRIAS Freiburg: „Zwischen Poetik und Philologie. Übersetzungen und Übertragungen antiker Romane im 18. Jahrhundert“, 25.-27. Februar 2016)

- 2015 *Anschauung und Vergegenwärtigung. Das ‚Museum‘ als enzyklopädische Gattung bis ca. 1800*

(Tagung des Teilprojekts B5 des Freiburger SFB 1015 „Muße. Räume, Konzepte, Figuren“ in Freiburg i.Br.: „Räume imaginärer Kommunikation. Funktionen der Muße in bibliographischer, florilegischer und anekdotischer Literatur“, 19.-21. November 2015)

*‚Diskurse‘. Philosophische Spaziergänge im Roman des 16. und 17. Jahrhunderts.*

(Tagung an der HAB Wolfenbüttel: „Enzyklopädisches Erzählen und vormoderne Romanpoetik (14.-17. Jahrhundert)“, 14.-16. Oktober 2015) – auf Einladung

Diskussionsimpuls

(1. Workshop der deutsch-französischen Projektgruppe „Rabelais et Fischart. Poétique, Traditions, Réception / Rabelais und Fischart. Poetik, Traditionen, Rezeption“ an der Universität Lille 3, 27.-28. Mai 2015)

*Aemulatio as a Subversive Strategy in Sixteenth-Century Confessional Polemics*

(2015 Annual Meeting der Renaissance Society of America in Berlin / Panel: „Aemulatio and Art Criticism in Sixteenth-Century German Literature“, Berlin, 26.-28. März 2015) – auf Einladung

- 2014 *Rhetorik der Konfrontation. Zum eristischen Moment im frühneuzeitlichen Sonett* (Gastvortrag an der Universität Salzburg, 3. Dezember 2014) – auf Einladung

*Kunstutopie im transgressiven Raum. Ruinen als Orte imaginärer Kommunikation* (Vortrag im Rahmen einer Gastdozentur an der Staatlichen Universität St. Petersburg, 19. September 2014)

*Alte Form und neue Gattung. Heliodor-Rezeption und die Romanpoetik des 18. Jahrhunderts*

(Interdisziplinäre Tagung in Freiburg i.Br.: „Heliodorus redivivus. Vernetzung und interkultureller Kontext in der europäischen Aithiopika-Rezeption der Frühen Neuzeit“, 5.-7. Juni 2014) – auf Einladung

*Sittenlehre und Formvarianz. Zum Verhältnis von ‚Poeterey‘, ‚Historie‘, Wahrheit und Tugend im deutschen Plutarch des 16. und frühen 17. Jahrhunderts*

(Workshop des DFG-Netzwerks „Humanistische Antikenübersetzung und frühneuzeitliche Poetik in Deutschland (1450 bis 1620)“ an der Universität Tübingen: „Poetologische Akzentuierungen“, 27.-28. Februar 2014) – auf Einladung

*The Distorted Body as a Polemic Device in Early Modern Religious Pamphlets*

(2014 MLA Annual Convention in Chicago, USA / Panel: „Corpora: Textual, Sexual, Non-Human Bodies“ der Society for German Renaissance and Baroque Literature (SGRABL), 9.-12. Januar 2014)

- 2013 *The ‚German Muse‘ and Her Sisters. The Foundations of German Vernacular Poetry in Weckherlin’s Oden und Gesänge (1618/19)*

(2013 Annual Conference der Sixteenth Century Society and Conference (SCSC) in San Juan, Puerto Rico, 24.-27. Oktober 2013)

*Sprach- und Kulturpatriotismus im Straßburger Kreis um Johann Fischart* (Tagung der Grimmelshausen-Gesellschaft in Oberkirch und Renchen: „Der Teutsche Michel. Kulturpatriotismus und Sprachverhalten im Werk Grimmelshausens und in der oberrheinischen Literatur der Frühen Neuzeit“, 20.-22. Juni 2013) – auf Einladung

*Hybridités et mélanges dans la langue de Fischart*

(Workshop der deutsch-französischen Forschergruppe EUROLAB an der Université Lille 3: „Langues hybrides et expérimentations littéraires (XVIe – début XVIIe siècles) / Hybridsprachen. Linguistische und literarische Untersuchungen (16. bis Anfang 17. Jh.)“, 21.-22. März 2013) – gemeinsam mit Tobias Bulang (Heidelberg), Elsa Kammerer (Lille), Beate Kellner (München), Jan-Dirk Müller (München) – auf Einladung

2011 *Botanische Fachliteratur aus dem Straßburg des 16. Jahrhunderts (Carrichter, Emmel, Kyber u.a.)*

(Workshop der deutsch-französischen Forschergruppe EUROLAB am Centre de l'Université de Chicago à Paris und an der ENS Paris: „Les Langues spécialisées dans l'Europe du XVIe siècle / Fachsprachen im Europa des 16. Jahrhunderts“, 9.-10. September 2011) – auf Einladung

*Zur Interaktion von Schule und Offizin im Straßburg des 16. Jahrhunderts am Beispiel der Wörterbuchproduktion der Druckerfamilie Rihel*

(Im Team organisierter Workshop der deutsch-französischen Forschergruppe EUROLAB an der LMU München: „Druckeroffizinen. Europäische Laboratorien der Volkssprachigkeit im 16. Jahrhundert / Les ateliers d'imprimeurs, lieux d'expérimentation des langues vernaculaires en Europe au XVIe siècle“, 21.-22. Januar 2011)

*Fischartiana der Bayerischen Staatsbibliothek*

(Gastvortrag im Hauptseminar „Johann Fischart, Affentheuerlich, Naupengeheurliche Geschichtklitterung“ bei Prof. Tobias Bulang an der LMU München, 19. Januar 2011) – auf Einladung

2010 *Johann Fischarts konfessionelle Polemik*

(XII. Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG) in Warschau: „Vielheit und Einheit der Germanistik weltweit“ / Sektion 26: „Vormoderne Textualität“, 30. Juli-7. August 2010)

*Figures der aemulatio im deutschsprachigen Roman des 16. Jahrhunderts*

(Im Team organisierte internationale Tagung der Teilprojekte A3 und B2 des Münchner SFB 573 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“ an der LMU München: „Humanistische und vernakulare Kulturen der *aemulatio* in Text und Bild (1450–1620)“, 15.-17. April 2010) – gemeinsam mit Jan Hon (München)

*Hochland-Korrespondenzen: Private und öffentliche Diskussionen um die katholische Publizistik*

(Symposium an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt: „Katholische Publizistik und Kulturgeschichte im 20. Jahrhundert. Positionen, Probleme, Profile“, 25.-27. Februar 2010) – gemeinsam mit Cornelia Rémi (München) – auf Einladung

2009 *Moralistik im 16. Jahrhundert; aus dem Programm der Offizin Bernhard Jobin in Straßburg (Guevara, Castiglione u.a.)*

(Generalversammlung der Görres-Gesellschaft in Salzburg / Sektion für Romanische, Deutsche, Englisch-Amerik. und Slavische Philologie; Rahmenthema: „Literatur zwischen Ethik und Ästhetik: die Tradition der europäischen Moralistik“, 26.-30. September 2009) – auf Einladung

2008 *Die Druckerei Bernhard Jobin*

(Workshop des Teilprojekts A3 des SFB 573 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“ an der LMU München: „Laboratorien der Volkssprachigkeit im Europa der Renaissance / L'essor des langues vernaculaires dans l'Europe de la Renaissance. Étude comparée de quelques laboratoires“, 16.-17. Oktober 2008)